

**PJ: 20.07.20 - 18.10.20 Ort: Larnaka General Krankenhaus Makarios III, Zypern Einsatzbereiche: Station, Poliklinik / Ambulanz / Sprechstunde**

Larnaka ist als Stadt ein absoluter Geheimtipp und ein perfekter Ausgangspunkt für Ausflüge nach Griechenland oder zahlreiche griechische und zypriotische Städte. Wenn man sein Auslandssemester mit Urlaub kombinieren will, Zypern ist eine gute Wahl. Es handelt sich um eine sehr kleine Insel mit wunderschönen Stränden, viel Geschichte aber auch gleichzeitig modern, wo man jedes Wochenende ein kleines Ausflug in verschiedene Städte, Dörfer, am Strand oder an den Bergen machen kann.

Um mich für das Auslandssemester bewerben zu dürfen, habe ich einen Motivationsbericht schreiben sollen, wo ich erklären sollte, warum ich dieses Semester in Zypern machen wollte. Bevor ich geflogen bin, sollte ich eine Haftpflicht-, eine Krankenversicherung abschließen sollen, meinen Impfpass aktualisieren und einen Tuberkulose-Test (Tuberkulin-Test) machen lassen, welcher man auch die Möglichkeit hatte, direkt vor Ort in Zypern machen könnte. Darüber hinaus aufgrund der momentanen Corona-Situation habe ich noch einen negativen Corona-Test gebraucht.

Das Larnaka General Krankenhaus Makarios III war schon von meiner Univesität und LPA anerkannt und ich durfte direkt ohne weitere Anerkennungsverfahren anfangen.

Herr Dr. Stylianou ist der Leiter des internistischen Teams. Er ist ein begeisterter Lehrer und landesweit anerkannter Experte auf seinem Gebiet. Stationsarbeit wurde nicht verlangt, aber man könnte sich mit Zugängen und Blutabnahmen beschäftigen, wenn man das noch üben möchte. Herr Stylianou bietet PJlern in seinen Sprechstunden die Möglichkeit, Patienten selbst zu untersuchen, um sie danach ausführlich zu besprechen. Der Tagesablauf auf Station ist eigentlich immer ähnlich. Mein Tag fing um 08:00 Uhr an. Als Erstes fingen wir mit der notwendigen Untersuchungen (Blutabnahmen, Blutdruck, Sauerstoff etc) an. Danach fanden die Patientenvsiten mit dem Chefarzt von 9:00-11:00 taglich statt.

Zusätzlich das Gesundheitssystem in Zypern ist vollkommen neu. Bis Juni 2019 es gab keine richtige gesetzliche Gesundheitsversicherung und die Zyprioten waren nicht verpflichtet eine Krankenversicherung zu haben. Momentan läuft das System ähnlich, wie in Deutschland aber wenn man das will, kann man immer noch auch zusätzlich privatversichert sein. Das System braucht sich aber noch zu verbessern.

Ich hatte mich über ein Austauschprogramm meiner Universität beworben, weshalb musste ich keine Studiengebühren bezahlen. Angereist bin ich mit Eurowings ab Dusseldorf. Wenn man früh genug bucht, kommt man für ca. 200 € hin und zurück.

Die Wohnungssuche war für mich kein Problem, da ich selber aus Zypern komme und bei meinen Eltern gewohnt habe. Trotzdem, wenn man suchen sollte, könnte man immer etwas finden können und die Miete in Larnaka beträgt für eine 2-Zimmer-Wohnung um die 450-500 Euro. Die Lebenshaltungskosten in Zypern sind vergleichbar mit Deutschland, die Supermärkte sind eventuell ein bisschen teurer aber in einem Restaurant essen gehen ist günstiger als in Deutschland.

Nach dem Ende meines PJ-Tertiales in Zypern habe ich eine Bestätigung von Herrn Dr. Stylianou und von European University of Cyprus bekommen, dass alles regel- und zeitgerecht gemacht wurde.

Positiv:

- Man darf sich freinehmen wenn man das möchte und so das wunderschöne Wetter genießen.
- Der Chef war super nett und freundlich und er war immer bereit mir was einzubringen oder zu erklären.
- Das Sekretariat an der European Universität war sehr hilfreich und war jederzeit erreichbar, falls ich irgendwas brauchte.

Negativ:

- Man ist ziemlich viel auf Station mit den jungen Ärzten und den anderen Studenten und macht hier ziemlich wenig.
- Am ersten Tag wusste niemand, dass ich ab jetzt für 4 Monate da bin, außer das International Office (ziemlich unorganisiert).

- Sehr veraltetes Krankenhaus mit schlechter Hygiene.
- Man muss alles selber mitbringen, da Ärzte in Zypern mit Stoffhose und Hemd sowie Lederschuhen in die Klinik gehen .

Wenn man einmal alles organisiert hat, kann man sich hier eine tolle Zeit in Zypern verbringen. Insgesamt hat mir mein Auslandsaufenthalt in Larnaka ausnehmend gut gefallen. Ich habe viel gelernt, das Krankensystem in Zypern etwas genauer kennengelernt und viele unterschiedliche Krankheitsbilder gesehen. Ich kann jedem nur empfehlen, sich von der zyprischen Mentalität einfangen zu lassen, mal ein Krankenhaus ohne Stress zu erleben und viele nette Leute kennenzulernen.